



JAHRESBERICHT 2024

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Der Landesverband des Paritätischen ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und Dachverband für mehr als 870 rechtlich und organisatorisch selbstständige gemeinnützige Mitgliedsorganisationen mit über 1 Mio. Einzelmitgliedern (bestehend aus sozialen Organisationen, zumeist gemeinnützige Vereine aber auch Gesellschaften und Stiftungen).

In 41 verbandseigenen dezentralen Sozialzentren in ganz Niedersachsen mit über 3.500 Mitarbeiter*innen wird soziale Arbeit mit und für die Menschen vor Ort geleistet.

Er ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Wohlfahrtsverband und gemeinnützig tätig.

Bankverbindung und Spendenkonto:

Sozialbank AG, Hannover

IBAN: DE60370205000007456800

BIC: BFSWDE33XXX

www.wolfsburg.paritaetischer.de

www.paritaetischer.de



Inhaltsverzeichnis

1.	Die Bereiche	3
2.	Hauswirtschaftsdienst	4
3.	Essen auf Rädern	5
4.	Selbsthilfekontaktstelle	6
5.	Aktiv-Treff	11
6.	Hilfen bei Demenz	14
7.	Ambulanter Pflegedienst	17
8.	Seniorenbegegnungsstätte	19
9.	Paritätischer Wolfsburg	21
10.	Mitgliedsorganisationen	21
11.	Gremienarbeit	23

1. Die Bereiche

- ≡ **Geschäftsführung:** Carina Schneidewind
- ≡ **Ansprechpartnerin für Mitgliedsorganisationen:** Yvonne Schannor
- ≡ **Verwaltung / Buchhaltung:** Sarah Brevä
- ≡ **Essen auf Rädern:** Christine Herner
- ≡ **Selbsthilfekontaktstelle:** Axel Pieper
- ≡ **Seniorenbegegnungsstätte:** Astrid Müller-König
- ≡ **Ambulanter Pflegedienst:** Sonja Petri
- ≡ **Mobile Soziale Hilfsdienste:** Katrin Schlecht
- ≡ **Aktiv-Treff:** Manuela Patricny
- ≡ **Beirat**
 - ≡ Vorsitzender: Detlef Barth (Aids-Hilfe Wolfsburg e.V.)
 - ≡ Stellv. Vorsitzende: Sandra Jördens (Aids-Hilfe Wolfsburg e.V.) und Marcus Weinreich (Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH)

2. Hauswirtschaftsdienst

Leitung

Katrin Schlecht

Mitarbeitende

Es arbeiten 11 Mitarbeiter*innen als Haushaltshilfen in diesem Dienst. Jeder /jede Mitarbeiter*in hat seinen/ ihren festen Kundenstamm. Es kann hierbei jedoch auf Grund von Vertretungssituationen zu Abweichungen kommen. In der Regel arbeiten sie vormittags in den privaten Haushalten.

Gesetzliche Grundlagen

Die Arbeit des Hauswirtschaftsdienstes fußt zum einen auf den Regelungen der Sozialgesetzbücher V und XI, zum anderen auf dem BGB. Hier kommt es darauf an, wer in welchem Umfang und mit welchem Hintergrund die Leistungen einkauft / erhält.

Finanzierung

Alle Kund*innen zahlen die Rechnungen privat.

Jeder / jede Kund*in, der mindestens den Pflegegrad 1 hat, hat Anspruch auf Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI, so dass die Kund*innen die Rechnungen bei der Pflegekasse einreichen können.

Aufgaben und Ziele

Die Haushaltshilfen übernehmen die alltäglichen Aufgaben im Haushalt der Kund*innen. Die Kund*innen sind Menschen, die durch Alter, Krankheit oder Behinderung eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen sind. Der Hauswirtschaftsdienst ermöglicht ihnen so das Leben in ihrem privaten Haushalt weiterführen zu können. Die Mitarbeiter*innen gehen für oder auch mit den Kund*innen einkaufen und besorgen die wichtigsten Dinge des täglichen Bedarfs. Es wird Staub gewischt und gesaugt sowie die Böden gereinigt. Sie übernehmen die Reinigung des gesamten Haushalts und gehen dabei individuell auf die Bedürfnisse und Ansprüche der Kund*innen ein. Die Haushaltshilfen sind eine große Unterstützung für die Angehörigen, die dadurch entlastet werden sollen. Durch den regelmäßigen Kontakt der Haushaltshilfen mit den Kund*innen, werden körperliche und psychische Veränderungen schnell erkannt. Bei Auffälligkeiten werden sofort die Angehörigen bzw. die Betreuer*innen informiert. Außerdem gibt es hier einen direkten Austausch mit den anderen Diensten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, die ggf. weitere Unterstützung anbieten können.

Netzwerke

Der Hauswirtschaftsdienst arbeitet eng mit dem Ambulanten Pflegedienst und mit Essen auf Rädern zusammen. Es besteht ein sehr guter Kontakt zu den gesetzlichen Betreuer*innen und Angehörigen.

Besonderheiten in 2024

Trotz der nötigen Preiserhöhung sind die Kund*innen uns treu geblieben.

„Das muss noch gesagt werden“

Die Nachfrage an Haushaltshilfen ist sehr groß und mit dem vorhandenen Personal können leider nicht alle Anfragen abgedeckt werden. Danke an alle

Haushaltshilfen, die jeden Tag mit viel Herz und großem Einsatz zu den Kund*innen gehen. Sie haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihrer Kund*innen und sind oft viel mehr, als „nur“ ein / eine Mitarbeiter*in des Paritätischen Hauswirtschaftsdienstes



3. Essen auf Rädern

Leitung

Christine Herner

Mitarbeitende

12 Mitarbeiter*innen

Finanzierung

Die Finanzierung des Mahlzeitendienstes erfolgt über die Abgabepreise der Menüs.

Der Dienst „Essen auf Rädern“ versorgt vorwiegend Senior*innen im Wolfsburger Stadtgebiet, aber auch in den Ortsteilen mit ländlicher Struktur. Es besteht an 365 Tagen im Jahr die Möglichkeit, sich mit einer warmen Mahlzeit versorgen zu lassen. Wir bieten vier warme Menüs an, darunter vegetarische Kost, unseren „Klassiker“, sowie zwei kalte Menüs (Kalt-Menü + großer Salat). Unsere Kunden*innen können anhand der Wochenpläne ihr Menüauswahl treffen und diese dann für die nächsten Wochen vorbestellen. An den Wochenenden und Feiertagen bieten wir unseren Kund*innen eine Auswahl von zwei warmen Menüs und ein Dessert. Neben der verlässlichen

Versorgung mit einer Mahlzeit spielt auch der regelmäßige soziale Kontakt unserer Fahrer*innen zu den Kund*innen eine wichtige Rolle. Dazu gehört auch die Motivation zum Essen sowie – bei Bedarf – die Unterstützung beim Öffnen der Menüschilder.

Netzwerke

Innerhalb des Paritätischen besteht eine enge Vernetzung mit den Hilfsangeboten: Hauswirtschaftsdienst, ambulante Pflege, Selbsthilfekontaktstelle, dem Aktiv-Treff und der Seniorenbegegnungsstätte. In der Regel kann eine schnelle und zuverlässige Hilfe veranlasst werden, wenn diese erforderlich ist. Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit externen Diensten, wie dem Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Wolfsburg, dem Klinikum, den Sozialstationen, dem Betreuungsverein und selbstständigen Betreuern, den Angehörigen oder anderen Ansprechpartner*innen unserer Kund*innen.

Besonderheiten in 2024

Der Russland-Ukraine-Konflikt und damit verbundene Inflation, gingen auch am Mahlzeitendienst des Paritätischen Wolfsburg nicht spurlos vorbei, so dass eine Preisanpassung unumgänglich war.



Das muss noch gesagt werden“

So trägt die oftmals enge und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kund*innen auch dazu bei, dass Vereinsamung und Isolation abgemildert werden können. Für die Angehörigen bieten wir weiterhin die Sicherheit, dass sie bei ungewöhnlichen Gegebenheiten informiert werden.

Danke nochmal an alle Essenfahrer*innen

4. Selbsthilfekontaktstelle (SHK)

Leitung

Axel Pieper Diplom-Sozialpädagoge,
systemischer Therapeut (SG)

Mitarbeitende

- Anette Klarmann
Steuerfachangestellte, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Gesetzliche Grundlagen

Die Selbsthilfeförderung beruht auf der Grundlage des SGB V § 20h. Die Selbsthilfekontaktstelle arbeitet themen-, bereichs- und indikationsübergreifend. Grundlegend bezieht sie sich auf Krankheiten, die im „Verzeichnis der Krankheitsbilder“ der Krankenkassen aufgelistet sind, daher auch der Grundsatz der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe.

Finanzierung

Die Selbsthilfekontaktstelle wird finanziert durch Förderung der Stadt Wolfsburg, dem Land Niedersachsen sowie den gesetzlichen Krankenversicherungen.

Aufgaben und Ziele

Allgemein:

Die Beratungsstelle ist zuständiger Partner für alle Belange der Selbsthilfe. Dabei unterstützt und begleitet sie Menschen, die eigenverantwortlich nach Lösungsmöglichkeiten für ihre gesundheitlichen oder sozialen Probleme suchen. Die Beratungsstelle arbeitet problemlagenorientiert und fachübergreifend. Sie nimmt Aufgaben wahr, die von anderen sozialen Diensten und professionellen Anbietern nicht erbracht werden. Das Beratungsangebot richtet sich an Einzelne, an Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeinitiativen, Selbsthilfeorganisationen und an Professionelle im Sozial- und Gesundheitsbereich, an Politik und Verwaltung sowie an die Öffentlichkeit

Psychoziale Beratungsstelle:

An 4 Tagen in der Woche bietet die Kontaktstelle öffentliche Sprechstunden an, in denen Interessierte hinsichtlich ihrer individuellen Problemlage beraten werden. Weitere Beratungstermine finden nach Absprache statt. Die Beratung von

Hilfesuchenden und Interessierten stellt einen Schwerpunkt der Arbeit der Wolfsburger Selbsthilfekontaktstelle dar. Die Beratungsstelle ist häufig die erste Anlaufstelle, wenn Menschen in Not geraten sind. Diese Gespräche dienen der Entlastung, sowie der „Clearing“-Funktion. Neben der Weitergabe von Informationen zum Thema Selbsthilfe und dahingehender Beratung wird über ergänzende und/ oder alternative Institutionen informiert und vermittelt.

Unterstützung von Selbsthilfeszusammenschlüssen

Die Beratungsstelle steht in Kontakt zu aktuell insgesamt 104 bestehenden Selbsthilfegruppen, die in unterschiedlichster Form beraten und unterstützt werden:

- ≡ Gewinnung weiterer Interessent*innen zur Gruppengründung oder Erweiterung der gezielten Öffentlichkeitsarbeit
- ≡ Beratung über finanzielle Fördermöglichkeiten
- ≡ Klärung organisatorischer Voraussetzungen
- ≡ Vermittlung von Referent*innen
- ≡ Fortbildungen
- ≡ Gruppenbegleitung
- ≡ Gruppengründung
- ≡ Gruppenkrisenintervention

Angebote der Selbsthilfekontaktstelle zur Unterstützung der Selbsthilfegruppen:

a) Gesamttreffen:

Um die Selbsthilfegruppen zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, organisiert die Kontaktstelle in der Regel 6 Mal im Jahr das sogenannte Gesamttreffen. Dieses Treffen, an dem Sprecher*innen und ihre Stellvertreter*innen

teilnehmen, wird außerordentlich gut angenommen.

b) Gruppengründungen 2023

- ≡ Zwangserkrankungen
- ≡ Trauma I
- ≡ Trauma II
- ≡ Wechseljahre
- ≡ Endometriose
- ≡ Depression Angehörigengruppe
- ≡ ADHS
- ≡ Getrennt Allein
- ≡ Späterstarter
- ≡ Autismus Frauen
- ≡ Autismus Männer
- ≡ Dance Alive
- ≡ Stomaträger

c) Selbsthilfefonds

Der Selbsthilfefonds der Stadt Wolfsburg wird von der SHK verwaltet. Im Jahr 2024 betrug der Selbsthilfefonds der Stadt Wolfsburg erneut € 5.110,-. Alle eingereichten Anträge der Selbsthilfegruppen wurden anteilig oder in voller Höhe bewilligt.

d) Fortbildung „Wertschätzende Kommunikation“

Fortbildungen für die Gruppensprecher*innen sind ein wesentlicher Bestandteil der Unterstützung von bestehenden Gruppen. Wertschätzung und Anerkennung im Gruppenalltag auszudrücken ist wohltuend für das gesamte Gruppenklima und stärkt die Mitglieder. Die richtigen Formen und Worte dafür zu finden und Wertschätzung auch annehmen zu können fällt oft nicht leicht. In dieser Fortbildung unter Leitung von Götz Liefert, Diplom-Sozialpädagoge und Supervisor, konnten sich die Gruppenverantwortlichen diesem Thema mit

achtsamen praktischen Übungen und Ritualen nähern

e) Supervision für Selbsthilfegruppen

In den vergangenen Jahren hat sich viel in der Wolfsburger Selbsthilfelandchaft getan. Neben vielen Neugründungen von Gruppen, hat es auch einige Wechsel von Gruppensprecher*innen gegeben. In zahlreichen Selbsthilfegruppen beschäftigen sich Betroffene und Angehörige mit stark emotionalen Themen. Der Umgang mit psychischen und körperlichen Erkrankungen, oder insbesondere auch die Pflege eines erkrankten Angehörigen stellt häufig eine hohe Belastung für die beteiligten Personen dar. In regelmäßigen Abständen trifft sich die Supervisionsgruppe, bei der sich Teilnehmer*innen aus Selbsthilfegruppen über problematische oder belastende Gruppenthemen und -situationen austauschen können.

f) Workshop für Selbsthilfegruppen „Sommerkunst in der Selbsthilfe“

Manchmal kann man mit Worten einfach nicht ausdrücken, wie es in einem aussieht. Im Rahmen eines kunsttherapeutischen Workshops unter Anleitung von Kunsttherapeutin Imke Böllhoff, konnten Gruppenteilnehmer*innen sich in einem geschützten Rahmen mit verschiedenen Materialien ihre Gefühle ausdrücken und sich auf künstlerische Weise mit Ihrem Gruppenthema auseinandersetzen.

g) Workshop für Selbsthilfegruppen „Entspannung mit Klangschalen“

Engagierte in Selbsthilfegruppen leisten eine wertvolle Arbeit. Zur Wertschätzung dieser Aufgabe und für einen Beitrag zur Erhaltung der seelischen Stabilität der

engagierten Gruppenverantwortlichen haben wir 2024 einen Workshop zum Thema „Entspannung mit Klangschalen“ angeboten. Dozent Thomas Grove, Dipl. Sozialpädagoge und Musiktherapeut informierte über Geschichte und Wirkung von Klangschalen und führte verschiedene Klang-Entspannungs-übungen mit den Teilnehmenden durch.

h) Adventsfrühstück

Die Sprecher*innen wurden auch 2024 in der Vorweihnachtszeit zu unserem Adventsfrühstück eingeladen. Wir danken den ehrenamtlich Engagierten mit dieser Tradition für ihre wertvolle Tätigkeit.

Netzwerke:

Die Mitarbeiter*innen der Selbsthilfekontaktstelle haben 2024 an folgenden Fortbildungen und Arbeitskreisen teilgenommen:

- ≡ Paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ≡ Niedersächsischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ≡ Regionaler Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ≡ Arbeitskreis junge Selbsthilfe
- ≡ Arbeitskreis Pflege-Selbsthilfe
- ≡ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Wolfsburg (PSAG)
- ≡ Sozialpsychiatrischer Verbund Wolfsburg
- ≡ UAG Junge Menschen mit psychischen Erkrankungen
- ≡ Fortbildung: Stimme und Embodiment
- ≡ Die Leitung hat regelmäßige Einzelsupervision zur Qualitätssicherung

Weitere Kooperationspartner der SHK:

- Gesundheitsregion Wolfsburg
- DAG SHG e.V.
- NAKOS

junge Selbsthilfe

Die Wolfsburger Selbsthilfekontaktstelle beteiligt sich seit 2020 intensiv daran, den Bereich der „jungen Selbsthilfe“ weiter auszubauen. Im Arbeitskreis „junge Selbsthilfe“ ist es das Ziel, jüngere Menschen auf die Möglichkeiten der Selbsthilfe aufmerksam zu machen, und sie dabei zu motivieren und zu unterstützen, sich in der Selbsthilfe zu engagieren.

Selbsthilfe in Bewegung

Im Rahmen der Aktionswoche Selbsthilfe in Bewegung organisieren Selbsthilfegruppen Bewegungsaktionen wie Laufen, Radfahren, Spazierengehen, Tischtennis und vieles andere mehr. In den einzelnen Aktionen werden Bewegungsminuten gesammelt. Ziel dieser Aktion ist es, Spaß miteinander zu haben, auf seelische Gesundheit aufmerksam zu machen und die Öffentlichkeit darüber zu informieren, welches Potenzial und welche Möglichkeiten die Selbsthilfe bzw. die Selbsthilfegruppen besitzen.

Selbsthilfe Begegnungsstätte

In den Räumlichkeiten der Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V. - Kreisverband Wolfsburg treffen sich bis zu 50 Selbsthilfegruppen, um gemeinsam Lösungen für ihre belastenden Themen zu finden. Es existieren drei Gruppenräume in verschiedener Größe und Ausstattung, die täglich von den Gruppen genutzt werden.

Durch die Vielzahl an Gruppentreffen kommt die räumliche Kapazität an ihre Grenzen. Eine schalldichte Trennwand soll ab 2025 für Entspannung sorgen, da zwei Gruppenräume zeitgleich genutzt werden können. Ebenso gehört zu dem Gelände ein Garten, der von den Gruppen für verschiedene Aktivitäten, wie Sommerfest, Jubiläumsfeier genutzt wird. Über die Gruppentreffen hinaus, ist durch diese besondere Situation eine sehr gute Vernetzung der Gruppen untereinander entstanden. Nach und nach soll der Gartenbereich verschönert werden, damit dieser ein attraktiver Ort der Begegnung mit Wohlfühl-Charakter für die Gruppen werden. Ebenso sollen auch die Gruppenräume stets attraktiv gestaltet und modern (z.B. Konferenzsystem, Beamer, Lautsprechersystem) ausgestattet werden, um geeignete Rahmenbedingungen für die Treffen zu schaffen.

Selbsthilfewegweiser

In Abständen von 1-2 Jahren gibt die Kontaktstelle den Wolfsburger Selbsthilfewegweiser heraus. In dieser Broschüre, die Ende 2024 in aktueller Auflage erschienen ist, sind wichtige Informationen wie Gruppeninhalte, Ansprechpartner*innen übersichtlich zusammengestellt. Der Selbsthilfeplan kann direkt bei der Beratungsstelle abgeholt werden. Außerdem liegt er in allen sozialen Einrichtungen, Beratungsstellen, Arztpraxen, Apotheken, Wolfsburger Klinikum, Rathaus uvm. kostenlos aus.

Homepage www.selbsthilfe-wolfsburg.de

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung und Verteilung von Printmedien wird die Nutzung der Homepage von Bürgerinnen

und Bürgern Wolfsburgs zunehmend zur ersten Informationsgewinnung und Kontaktaufnahme genutzt. Auf www.parietaetischer.de/selbsthilfe-wolfsburg sind aktuelle Informationen zu den einzelnen Selbsthilfegruppen und Veranstaltungen der SHK enthalten.

Facebook

Der Paritätische Wolfsburg hat seit Februar 2023 einen Facebook-Auftritt. Auf der Seite www.facebook.de/pariwob werden Aktivitäten der Selbsthilfegruppen und auch Aktionen der Kontaktstelle veröffentlicht werden.

Teilnahme Ehrenamtshütte

Auf dem Wolfsburger Weihnachtsmarkt in der Innenstadt steht eine Ehrenamtshütte, die von Vereinen und weiteren ehrenamtlichen Organisationen für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann. Die

Selbsthilfekontaktstelle hat am Donnerstag, den 28. November mit 12 Selbsthilfegruppen den Stand gemietet, um im Rahmen des Weihnachtsmarktes die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der Selbsthilfe zu informieren.

Vortragsreihe „Themen, die die Seele betreffen“

Im Herbst 2020 ist die Vortragsreihe mit dem Oberbegriff „Themen, die die Seele betreffen“ gestartet. In dieser Vortragsreihe der Selbsthilfekontaktstelle soll regelmäßig über neue Themen informiert werden. Häufig ist ein Vortrag der Auftakt zur Gründung einer Selbsthilfegruppe.

2024 wurden Vorträge zu den Themen Depression, Essstörungen, Krisen im jungen Erwachsenenalter sowie „Bauchgefühle – wie die Bakterien im Darm mit unserer Psyche über Gesundheit reden“



5. Aktiv-Treff

Mitarbeitende

Manuela Patricny

2 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Finanzierung

Das Aktiv – Treff ist eine Kooperation der NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH, Erfurter Ring 15, 38444 Wolfsburg und Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V. Kreisverband Wolfsburg, Saarstraße 10a, 38440 Wolfsburg und wird gefördert von der Stadt Wolfsburg.

Aufgaben und Ziele

Der Aktiv-Treff liegt im Herzen der Nordstadt und dient als Treffpunkt für Menschen jeglichen Alters und im Besonderen für Personen im fortgeschrittenen Alter und deren Angehörige. Auch im zunehmenden Alter und bei beginnender Hilfsbedürftigkeit steht der Wunsch bei vielen Betroffenen im gewohnten Umfeld möglichst lange ein normales Leben aufrecht zu erhalten. Dies ist nur möglich, wenn Wohnen, Einkaufen, Gesundheitsdienstleistungen und mehr sich am Bedarf dieser Menschen orientieren.

Hier setzt der Aktiv-Treff mit seinem Angebot an. Unter dem Motto "Wohnen und Wohlfühlen" wird er von den Projektpartnern NEULAND

Wohnungsgesellschaft, Stadt Wolfsburg und dem Paritätischen Wolfsburg unterstützt. Die Zielsetzung besteht darin, älteren und hilfesuchenden Menschen Informationen, Angebote und Hilfsmittel zugänglich zu machen, damit ein selbstständiges und selbstbestimmtes Wohnen und Leben in der vertrauten Wohnung möglich bleibt. Bei Bedarf werden unterstützende Dienstleistungen vermittelt, so dass der Treff neben zielgerichteten Informationen auch konkret Angebote vermittelt.

In erster Linie werden Beratungs- und Vermittlungsgespräche geführt. Auch kleine Gruppenveranstaltungen und Vorträge sind ein Angebot des Treffs für die Bewohner der Nordstadt. Ehrenamtliche haben die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten einzubringen. Letztendlich lebt das Angebot im Aktiv-Treff von und mit engagierten Bürgern. Alle Teilnehmer prägen mit, was stattfindet.

Der Aktiv-Treff ist barrierefrei und hat einen Gruppenraum, eine Küche und Bad/WC, sowie ein kleines Außengelände. Für die Beratungen steht der Mitarbeiterin ein Büro zur Verfügung. Der Gruppenraum ist für ca. 10 – 15 Personen geeignet.

Die Beratungen und die Organisation erfolgten von einer Sozialarbeiterin mit

einer wöchentlichen Arbeitszeit von 16 Stunden. Sie ist mit viel Freude und Verständnis für die Belange der Besucher da.

Es besteht eine Gruppe, die sich seit mehreren Jahren jeden Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr im Aktiv – Treff zum gemeinsamen Kaffee trinken und anschließendem Kartenspiel trifft.

Im Aktiv – Treff versuchen wir neue Gruppen zu bilden. Ab Juli trifft sich auch am Montag eine feste Gruppe von 14:00 bis ca. 18:00 Uhr. Hier wird je nach Lust und Laune gesungen, gemalt, in unserem Vorgarten gegärtnert, spazieren gegangen oder Gesellschaftsspiele gespielt.

Außerdem schauen zwischendurch immer mal wieder Personen im Aktiv – Treff vorbei, um sich über verschiedene Themen und Aktivitäten zu informieren.

Einige Teilnehmer, die sich im Aktiv – Treff kennengelernt haben, treffen sich auch außerhalb der Gruppentreffen für gemeinsame Aktivitäten.

Wir sind weiterhin sehr offen für neue Ideen!

Netzwerke

Ein großer Vorteil für die Hilfesuchenden ist die sehr gute Vernetzung des Paritätischen Wolfsburg mit den anderen Institutionen, um bei Bedarf im Sinne der Hilfesuchenden weiterverweisen zu können.

Wir beraten und unterstützen uns gegenseitig in mehreren Arbeitskreisen. Dazu gehören z.B. in Wolfsburg der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie, der „Runder Tisch Nordstadt“, der Senioren- und Pflegestützpunkt, das Mehrgenerationenhaus, der „Treffpunkt Demenz“, das Netzwerk Bürgerengagement, sowie die Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V. (dessen Außenstelle wir sind) und das Netzwerktreffen Südostniedersachsen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis in der Nordstadt organisierten wir im Juni „Wenn DU kommst und ICH da bin, dann haben WIR einen gemeinsamen Seniorennachmittag am See“ mit Musik, Geschichten und natürlich Kaffee und Kuchen.

Die Veranstaltung fand auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses am neuen Teich in der Tiergartenbreite statt und war wieder einmal sehr gut besucht.

Im Juli nahmen wir an der Ehrenamtsbörse in der Innenstadt teil. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir kamen mit vielen interessierten Mitbürgern ins Gespräch.

Für September organisierten wir wieder mit dem „Treffpunkt Demenz“ die Welt-Alzheimerstage mit vielen Angeboten rund um das Thema Demenz wie zum Beispiel Vorträgen, Ausstellungen, Bewegung und Demenz, Gedächtnistraining usw. von und in verschiedenen Institutionen.

Dieses Jahr konnten wir leider krankheitsbedingt nicht an der Anbieterbörse für ambulante Hilfen teilnehmen.

Besonderheiten in 2024

Der Nachbarschaftstreff wird vermehrt angefragt und es wird versucht weitere Gruppen zu bilden.

Im Mai wurden die Fenster im Aktiv – Treff mit Folien auf denen das Logo bedruckt ist ausgestattet, damit gut sichtbar ist, dass sich hier der Aktiv – Treff befindet.

Ein herzliches Danke an die NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH für die Kostenübernahme, Organisation und Durchführung dieser Maßnahme!

Zum „Tag der Nachbarn“ Ende Mai fand ein Grillnachmittag statt, der gut besucht war und viel Freude bereitete. Deshalb wiederholten wir es noch einige Male gemeinsam zu grillen.

Des Weiteren fand bis Ende Juni jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr eine Betreuungsgruppe von HilDe – Hilfen bei Demenz in den Räumlichkeiten der Paritätischen Sozialstation im Bartenslebenring 51 statt. Die Gruppen wurden von ehrenamtlichen Mitwirkenden und mit Unterstützung der Koordinatorin organisiert und durchgeführt.

Diese Gruppe richtete sich an Personen mit einer Einschränkung in der Alltagskompetenz infolge von Demenzerkrankung, Depressionen, Hirnleistungsstörungen usw.

Leider musste dieses Angebot ab Juli beendet werden.

Im November nahmen wir an der 4. Gesundheitskonferenz zum Thema „Soziale Isolation im Alter“ im Hallenbad teil. Das war eine sehr interessante Veranstaltung mit vielen Impulsen zu unserer Arbeit im Aktiv – Treff.

„Das muss noch gesagt werden“:

Der Aktiv-Treff kann Menschen Lösungen aufzeigen, die es ermöglichen, mit Hilfsangeboten ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben im Alter und bei Beeinträchtigungen in der eigenen Häuslichkeit zu führen. Viele Senioren, die den Treff besuchen, leben allein. Sie haben durch die Angebote im Treff wieder Motivation und Mut erhalten am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Deshalb ist es wichtig, dass wieder gemeinsame Projekte angeboten werden. Durch die Corona Pandemie sind viele Angebote eingestellt wurden und konnten bis jetzt nicht wieder aktiviert werden. Genau da setzen wir an und versuchen vergangene und neue Projekte zu ermöglichen.

Ebenso wichtig ist auch die Unterstützung von Ehrenamtlichen für neu zu entwickelnde Projekte wie z.B. Besuchsangebote, Vorlesestunden oder Bewegungsangebote im Freien um das NichtAlleinsein zu erreichen. Durch Informationsveranstaltungen auch außerhalb des Aktiv-Treffs sollte ein weiterer

Beitrag zur Erleichterung des Lebens im Alter geleistet werden.

Einem herzlichen Danke an alle für ihren Einsatz und ihre Unterstützung!!

Wir hoffen sehr, dass uns die NEULAND Wohnungsgesellschaft weiterhin diese sehr schöne Wohnung zur



Verfügung stellt und auch die Stadt Wolfsburg uns weiterhin finanziell unterstützt, damit wir diesen Nachbarschaftstreff für die Menschen geöffnet lassen können. Wir möchten weiterhin Beratungen und Hilfen bzw. Unterstützung anbieten, weil wir wissen das diese sehr benötigt werden.

6. Hilfen bei Demenz

Mitarbeitende

Manuela Patricny

1 hauptamtliche und 4 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Gesetzliche Grundlagen

§§ 45a ff. SGB XI

Finanzierung

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und Eigenmittel.

Aufgaben und Ziele

HilDe - Hilfen bei Demenz - ist seit mehr als 15 Jahren ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen. Sie erhalten Beratung im persönlichen Gespräch am Telefon, in der Sozialstation oder im häuslichen Umfeld.

Darüber hinaus bieten wir eine Betreuung der Erkrankten in Gruppen oder im häuslichen Umfeld an. Die Angehörigen bekommen somit wertvolle Informationen über das Krankheitsbild und den Umgang mit diesem, sowie Entlastung und Unterstützung in dieser schweren Lebenssituation.

HilDe arbeitet mit qualifizierten ehrenamtlichen Helfer*innen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und ist als „niedrigschwelliges Betreuungsangebot“ nach §§ 45a ff. SGB XI anerkannt.

Die „Hilfen bei Demenz“ haben sich als wertvolle Unterstützung und wichtige Hilfemöglichkeit für Angehörige und Erkrankte erwiesen. Für viele Betroffene sind sie die einzigen sozialen Kontakte außerhalb der Familie, denn die meisten Freundschaften halten dieser extremen Belastung nicht stand und auch der Bekanntenkreis zieht sich mit dem Fortschreiten der Erkrankung

zurück. Für die Angehörigen ist es einerseits eine dringend erforderliche Entlastung und andererseits ein stetiger Austausch untereinander, sowie mit den ehrenamtlichen Helfer*innen als auch mit dem Fachpersonal.

Menschen mit einer demenziellen oder anderen psychischen Erkrankung (z.B. Depressionen), mit Hirnleistungsstörungen oder geistiger Behinderung können somit verbindlich während eines abgestimmten Zeitraumes betreut werden.

Die Sozialstation des Paritätischen im Bartenslebenring 51, 38448 Wolfsburg, berät, koordiniert, betreut und verwaltet den Einsatz der qualifizierten ehrenamtlichen Helfer*innen in der häuslichen Betreuung und in den Gruppen.

Netzwerke

Ein großer Vorteil für die Hilfesuchenden ist die sehr gute Vernetzung des Paritätischen Wolfsburg mit den anderen Institutionen, um bei Bedarf im Sinne der Hilfesuchenden weiterverweisen zu können.

Wir beraten und unterstützen uns gegenseitig in mehreren Arbeitskreisen. Dazu gehören z.B. in Wolfsburg der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie, der „Runder Tisch Nordstadt“, der Senioren- und Pflegestützpunkt, das Mehrgenerationenhaus, der „Treffpunkt Demenz“, das Netzwerk Bürgerengagement, sowie die Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V. (dessen Außenstelle

wir sind) und das Netzwerktreffen Südostniedersachsen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis in der Nordstadt organisierten wir im Juni „Wenn DU kommst und ICH da bin, dann haben WIR einen gemeinsamen Seniorennachmittag am See“ mit Musik, Geschichten und natürlich Kaffee und Kuchen.

Die Veranstaltung fand auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses am neuen Teich in der Tiergartenbreite statt und war wieder einmal sehr gut besucht.

Für September organisierten wir wieder mit dem „Treffpunkt Demenz“ die Welt-Alzheimerstage mit vielen Angeboten rund um das Thema Demenz wie zum Beispiel Vorträgen, Ausstellungen, Bewegung und Demenz, Gedächtnistraining usw. von und in verschiedenen Institutionen.

Dieses Jahr konnten wir leider krankheitsbedingt nicht an der Anbieterbörse für ambulante Hilfen teilnehmen.

Besonderheiten in 2024

Im Jahr 2024 fanden bis Ende Juni bei HilDe eine Betreuungsgruppe und einige Einzelbetreuungen im häuslichen Umfeld statt.

Wir starteten unsere Betreuungsgruppe in der zweiten Januarwoche am Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr wie gewohnt in den Räumlichkeiten der Sozialstation im Bartenslebenring 51.

Die Gruppe richtet sich an Personen mit einer Einschränkung in der Alltagskompetenz infolge von Demenzerkrankung, Depressionen, Hirnleistungsstörungen usw.

Das gemütliche Beisammensein und die gemeinsamen Beschäftigungsmöglichkeiten im Kreise von Gleichgesinnten unter Anleitung von geschulten ehrenamtlichen Helfer*innen ist für die Betroffenen eine schöne Erfahrung. Ein sehr großer Vorteil ist der „Tapetenwechsel“ und das Zusammensein mit verschiedenen anderen Personen, um den erkrankten Menschen die Abwechslung zu ermöglichen, die ein jeder benötigt.

Das ist besonders sinnvoll, da dies im häuslichen Umfeld mit den immer selben Personen nicht gewährleistet werden kann. Für die Angehörigen bietet es eine Gelegenheit an sich selbst zu denken und die Zeit ganz für sich und ihre Bedürfnisse zu nutzen.

Je nach Belastbarkeit der Betroffenen werden aktivierende Maßnahmen, Bastelarbeiten (z.B. Eierfärben, Bilder mit Herbstlaub und Kastanien, Weihnachtsschmuck usw.), Spaziergänge, kleinere Ausflüge und biographieorientierte Angebote durchgeführt oder auch kleine Feiern wie z.B. Karnevals- oder Weihnachtsfeiern mit viel Musik und Gesang, veranstaltet.

Außerdem bietet HilDe eine Betreuung im häuslichen Umfeld an. Dies gilt für Menschen, die sich nicht in einer Gruppe einfinden können und somit im gewohnten Bereich betreut werden müssen.

Die pflegenden Angehörigen erhalten hierdurch ein planbares, zuverlässiges Entlastungsangebot und können die dadurch gewonnene betreuungsfreie Zeit für sich selbst nutzen. Viele Angehörige erhalten hierdurch die einzigen freien Stunden in der Woche, die ihnen für die Gestaltung ihrer persönlichen Angelegenheiten verbleiben. Häufig erledigen sie während dieser Zeit wichtige Formalitäten bei Ämtern (Kranken- und Pflegekassen, Behörden), Arztbesuche oder sie können endlich mal ein wenig entspannen und ihren eigenen Bedürfnissen nachgehen. Die „Hilfen bei Demenz“ bekommen damit einen besonderen Stellenwert und tragen zur Entspannung der Lage in den betroffenen Familien bei.

Das gesamte HilDe Angebot wurde ab 01. Juli 2024 eingestellt.

„Das muss noch gesagt werden“

Wir sind sehr traurig, dass das HilDe Angebot beendet werden musste!

Einen herzlichen Dank an alle für ihren Einsatz und ihre Unterstützung!!

7. Ambulanter Pflegedienst

Leitung

Sonja Petri

Claudia Heck

Mitarbeitende

31 Teammitglieder

Gesetzliche Grundlagen

Der ambulante Pflegedienst des Paritätischen in Wolfsburg ist nach SGB V und SGB XI zugelassen und versorgt durchschnittlich ca. 130 Kund*innen und führt im Jahr zwischen 500 und 600 Pflegeberatungen durch.

Finanzierung

Der ambulante Pflegedienst rechnet als zugelassener Pflegedienst die erbrachten Pflege- / Behandlungspflege, Betreuungs- und hauswirtschaftlichen Leistungen mit der jeweiligen Pflege- bzw. Krankenkasse der zu versorgenden Kund*innen ab.

Im Bedarfsfall kann auch eine Abrechnung von pflegerischen / hauswirtschaftlichen Leistungen über das Sozialamt nach vorheriger Antragstellung und Bedarfsfeststellung erfolgen.

Zudem bietet der Pflegedienst des Paritätischen Wolfsburg e.V. einen Katalog mit Privatzahlerleistungen an.

Für die anfallenden Investitionsaufwendungen erhält der ambulante Pflegedienst

einen detailliert berechneten quartalsweisen Investitionskostenzuschuss auf Basis des Niedersächsischen Pflegegesetzes.

Aufgaben und Ziele

Der ambulante Pflegedienst führt eine an den Ressourcen orientierte, professionelle und kundenorientierte Pflege durch und kooperiert dabei eng mit den Angehörigen, und deren Bezugspersonen. Wir unterstützen die von uns betreuten Menschen unter Einbeziehung ihrer Fähigkeiten, um ihre individuelle Lebensqualität zu erhalten, zu fördern und wiederherzustellen. Wir begleiten Menschen, damit sie solange wie möglich in ihrer Häuslichkeit leben können. Unser Selbstverständnis erstreckt sich auch auf die Unterstützung eines würdigen Sterbens. Unser Leistungsangebot umfasst somit die häusliche Krankenpflege, Leistungen der Pflegeversicherung und Beratung und Anleitung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sowie die palliative Begleitung.

Netzwerke

Der ambulante Pflegedienst wirkt in folgenden Arbeitskreisen mit:

- ▣ Ausbildungsverbund der Stadt sowie der Region Wolfsburg
- ▣ Palliativnetzwerk Wolfsburg
- ▣ Runder Tisch Nordstadt
- ▣ Alzheimer Gesellschaft Braunschweig
- ▣ Pflegekonferenz

Die Arbeit des ambulanten Pflegedienstes basiert außerdem auch auf der Grundlage einer langjährigen und intensiven Zusammenarbeit mit

- Sozialdienst vom Klinikum Wolfsburg
- sozialpsychiatrischen Dienst und der AGE
- Betreuungsstelle der Stadt Wolfsburg
- Wolfsburger Betreuungsverein
- Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Wolfsburg
- Hausnotrufanbieter der Malteser und Caritas
- ambulanten Pflegediensten der anderen Wohlfahrtsverbände
- Wundengeln

Besonderheiten in 2024

Es gab Vergütungsverhandlungen mit den Pflegekassen, die eine Punktwertsteigerung ergab.

Dadurch werden die Leistungen, die wir erbringen, angemessener vergütet.

Das E-Rezept wurde am 01.01.2024 für alle gesetzlich Versicherten verpflichtend eingeführt.

Dieses vereinfacht die Abläufe bei der Medikamentenbestellung und führt die Digitalisierung weiter voran.

Zum Jahresende hatten wir noch einige erfreuliche Ereignisse:

Eine Mitarbeiterin feierte ihr 30-jähriges Dienstjubiläum und wurde gebührend geehrt.

Zur Verstärkung unseres Teams stellten wir drei neue Mitarbeiterinnen ein.

Zwei Mitarbeiterinnen aus dem Team, sowie eine neu eingestellte Auszubildende absolvieren seit Oktober 2024 die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau über uns als Träger im Ausbildungsverbund.

Somit haben wir insgesamt fünf Auszubildende, was uns sehr freut, da der Fachkräftemangel, auch bei uns deutlich spürbar ist.

-Im November begannen zwei Mitarbeiterinnen ihre Fachweiterbildung zum Praxisanleiter.

Somit haben wir jetzt drei Praxisanleiter und können zukünftig eine gute Ausbildung im Ausbildungsverbund gewährleisten.

„Das muss noch gesagt werden“

Wir werden uns weiterhin den neuen Herausforderungen stellen und sind gespannt, wie die Telematikinfrastruktur in der Pflege (Netzwerk zur sicheren und schnellen Kommunikation und Datenübertragung im deutschen Gesundheitssystem) im Jahr 2025 umgesetzt wird.

Ich bedanke mich bei dem gesamten Team für die stets gute Zusammenarbeit, den tollen Zusammenhalt und den Einsatz, den sie tagtäglich leisten!

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Teamevents im neuen Jahr!



8. Seniorenbegegnungsstätte

Leitung

Astrid König-Müller

Gesetzliche Grundlagen

Es besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Wolfsburg als Träger der Seniorenbegegnungsstätten und der Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit, über die Förderung von Seniorenbegegnungsstätten.

Finanzierung

Die Finanzierung der Seniorenbegegnungsstätte erfolgt über eine Förderung der Stadt Wolfsburg, den Einsatz von Eigenmitteln sowie in geringen Umfang aus Einnahmen.

Ziele, Inhalte, Rahmenbedingungen

Die Seniorenbegegnungsstätte des Paritätischen Wolfsburg liegt im schönen Stadtteil Hohenstein. Sie ist eine soziale Einrichtung für aktive, ältere Bürger und ein Bindeglied zu allen anderen Einrichtungen der Altenhilfe der Stadt Wolfsburg. Die Begegnungsstätte richtet ihre fachliche Arbeit auf die aktuellen Entwicklungen aus. Wohnortnahe Angebote wie Seniorengymnastik, Singen, Gesellschaftsspiele etc., Vorträge und Feiern sollen das Älterwerden im Stadtteil begleiten und so die Lebensqualität erhöhen.

Dazu verfolgt die Begegnungsstätte folgende Ziele:

- Sie fördert Kontakte von und mit älteren Menschen.

- Sie hat eine offene Tür, ist eine niedrigschwellige Anlaufstelle sowie Treffpunkt und ermöglicht die Teilhabe bis ins hohe Alter.

- Sie ist ein Ort der Bildung und Bewegung und unterstützt damit eine aktive Lebensgestaltung.

- Sie bietet Information, Beratung und Vermittlung von Fachdiensten sowie geeigneten Dritten.

- Sie fördert und begleitet das ehrenamtliche Engagement, ist also ein Ort der aktiven Beteiligung.

- Sie gestaltet das soziale Leben im Stadtteil.

- Sie bietet Infrastruktur für Gruppen und Initiativen, ist ein Ort der Vernetzung und somit Teil eines Netzwerks.

Die Seniorenbegegnungsstätte ist barrierefrei und montags bis freitags von 8:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten z.B. abends oder am Wochenende zu nutzen. Senioren und deren Angehörige, die mit Problemsituationen konfrontiert werden wie z.B. schwierige Lebensphasen, Krisen, Krankheiten oder Schicksalsschläge finden eine Beratungsmöglichkeit in der Seniorenbegegnungsstätte. Die Beratungen, die sich auch auf Behördenangelegenheiten, alltägliche und praktische Dinge beziehen, werden entweder am Telefon oder in persönlichen Gesprächen durchgeführt.

Angebote in der Seniorenbegegnungsstätte

Montag: 14:00 - 16:30 Uhr *Freizeitgruppe*
– *Gesellschaftsspiele*

Dienstag: 09:30 - 11:30 Uhr *Gymnastik*
rund um den Stuhl anschließend gemeinsames Frühstück

Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr *Singgruppe*
„Lasst uns miteinander...“ mit Gitarrenbegleitung
14:00 - 17:00 Uhr *Freizeitgruppe*
– *Gesellschaftsspiele*

Donnerstag: 09:30 - 11:30 Uhr *Gymnastik*
rund um den Stuhl anschließend gemeinsames Frühstück
Smartphone-Beratung (Einzelberatung) nach Terminvergabe.

Die Freizeitgruppen Wandern, Kegeln „Krumme Neun“ und die Fahrradfahrertreffen sich in und außerhalb der Begegnungsstätte.

Vernetzung

Die Vernetzung mit anderen Anbietern der Seniorenarbeit findet kontinuierlich im kollegialen fachlichen Austausch sowie in mehreren Arbeitskreisen statt. Sie trägt zur Verbesserung der Angebotsstruktur durch gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch bei, fördert die Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen, hilft beim Finden neuer Ansätze und bei der Umsetzung kreativer Ideen.

Die Ansprechpartnerin der Seniorenbegegnungsstätte wirkte vor allem in folgenden Arbeitskreisen und Gesprächsrunden mit:

- Arbeitskreis der Seniorenbegegnungsstätten / Koordinatorentreffen
 - Kooperation mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Wolfsburg
 - Seniorenring Wolfsburg



Besonderheiten in 2024

Die Anzahl von Ehrenamtlichen ist konstant geblieben. 10 Ehrenamtliche unterstützen die Koordinatorin. Nur durch ihr Mitwirken kann das vielfältige Angebot der Begegnungsstätte weitergeführt werden.

2 Ostfalia Studenten haben ihre Smartphone-Beratung erweitert, indem sie auch für das Tablet und das IPAD Senioren die Beratung anbieten. Die Beratungstermine wurden gut angenommen.

Die Singgruppe besuchte wieder Seniorenpflegeeinrichtungen um mit den Bewohnern gemeinsam zu singen.

Alle Seniorengruppen feierten ihre Weihnachtsfeiern und organisierten diese selbstständig. So gab es einen schönen Jahresabschluss.

„Das muss noch gesagt werden“

Neben der Weiterführung des bestehenden Gruppenangebotes ist angesichts der demografischen Entwicklung der Stadt Wolfsburg der weitere Ausbau der Seniorenbegegnungsstättenarbeit sinnvoll und notwendig. Viele Gruppen der Seniorenbegegnungsstätte treffen sich vormittags, denn von den Senioren werden Angebote gerade zu dieser Tageszeit gern angenommen. Aber auch nachmittags und in den Abendstunden werden die Räumlichkeiten gut genutzt. Die Ausbaufähigkeit des bisherigen Angebots ist von räumlichen, finanziellen und personellen Ressourcen abhängig. Diese müssen an die wachsende Nachfrage und die steigenden Kosten stets angepasst werden. Für die kontinuierliche Förderung durch die Stadt Wolfsburg bedankt sich der Paritätische Wolfsburg.

9. Paritätischer Wolfsburg

Die Dienste des Paritätischen Wolfsburg sitzen an den folgenden Standorten:

Saarstraße 10a

- ▣ Geschäftsführung
- ▣ Verwaltung
- ▣ Essen auf Rädern

Bartenslebenring 51

- ▣ Ambulante Pflege
- ▣ Hauswirtschaftsdienst

Selbsthilfekontaktstelle

- ▣ Sozialberatung
- ▣ Seniorenbegegnungsstätte

Schulenburgallee 40

- ▣ Aktiv-Treff

10. Mitgliedsorganisationen

Neben seiner eigenen sozialen Arbeit zählt zu den Aufgaben des Paritätischen Wolfsburg insbesondere die Beratung und Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen in ihren fachlichen und gesellschaftlichen Belangen. Die Mitgliedsorganisationen des

Kreisverbands Wolfsburg sind unter anderem im Bereich der Alten- und Krankenpflege, der Suchtkranken- und Behindertenhilfe, der Kur- und Erholungshilfe sowie der Familien- Jugend- und Gesundheitshilfe tätig.

Mitgliedsorganisationen im Kreisverband Wolfsburg

Aids-Hilfe Wolfsburg e.V.

Kleiststr. 13
38440 Wolfsburg

Wolfsburger Frauenhaus e.V.

Postfach 10 03 53
38440 Wolfsburg

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.

Regionalverein
Süd-Ost-Niedersachsen
Donaustraße 46
38120 Braunschweig

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Landesverband
Niedersachsen/Bremen/Hamburg e.V.
Gruppe Wolfsburg

DLRG Ortsgruppe Vorsfelde e.V.

Amtsstraße 35
38448 Wolfsburg

Förderverein der Peter-Pan-Schule e.V.
Am Lerchengarten 28
38448 Wolfsburg

DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Jembker Str. 1A
38448 Wolfsburg

Deutsche ILCO e.V. Gruppe Wolfsburg

Deutsches Jugendherbergswerk –
Landesverband Hannover e.V.
Jugendherberge Wolfsburg
Kleiststr. 18-20
38440 Wolfsburg

Familienservice Wolfsburg e.V.

Porschestraße 76
38440 Wolfsburg

Jugend und Drogenberatung Wolfsburg
Lessingstr. 27

38440 Wolfsburg	Ortsverband Vorsfelde
Hilfe für gefährdete junge Menschen e.V. Lessingstr. 27 38440 Wolfsburg	SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Westhagen
Kneipp-Bund – LV Niedersachsen e.V. Kneipp-Verein Fallersleben Hoffmannstraße 7 38442 Wolfsburg	SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Rabenberg-Eichelkap
Konzept integrativer Methodik Hattorfer Straße 18 b 38442 Wolfsburg	SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Neindorf-Almke
Landesverband Legasthenie	SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH Lebenshilfe Wolfsburg e.V. Suhler Straße 10 38440 Wolfsburg	Ortsverband Hehlingen SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Hohenstein
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Niedersachsen e.V. DMSG-Kontaktgruppe SaMson Wolfsburg Goethestraße 6a 38470 Parsau	SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Fallersleben SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Hattorf
pro familia - Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. Landesverband Niedersachsen Beratungsstelle Wolfsburg Stormhof 2 38440 Wolfsburg	SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Detmerode SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Ehmén-Mörse
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Wolfsburg-Nord	Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V. Ortsverband Wolfsburg Siekgraben 56 38124 Braunschweig
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. Ortsverband Wolfsburg Stadtmitte SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.	Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige e.V. Wolfsburg Goethestraße 33 38440 Wolfsburg

Suchtkrankenhilfe Fallersleben e.V.
Hoffmannstraße 7
38440 Wolfsburg

Waldorfkindergartenverein
Wolfsburg e.V.
Ernst-Reuter-Weg 3
38444 Wolfsburg

11. Gremienarbeit

Paritätischer Kreisverband Wolfsburg

Der Paritätische Kreisverband Wolfsburg und dessen Mitarbeiter*innen arbeiten aktiv unter anderem in den folgenden Gremien mit:

- ☐ Koordinatoren Treffen Seniorenbegegnungsstätten
- ☐ Arbeitskreis Gerontopsychiatrie
- ☐ „Runder Tisch Nordstadt“
- ☐ Senioren- und Pflegestützpunkt
- ☐ Mehrgenerationenhaus
- ☐ Treffpunkt Demenz
- ☐ Netzwerk Bürgerengagement
- ☐ Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V.
- ☐ Netzwerktreffen Südostniedersachsen
- ☐ Paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Niedersächsischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Regionaler Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Arbeitskreis junge Selbsthilfe
- ☐ Arbeitskreis Pflege-Selbsthilfe
- ☐ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Wolfsburg (PSAG)
- ☐ Sozialpsychiatrischer Verbund Wolfsburg
- ☐ UAG Junge Menschen mit psychischen Erkrankungen
- ☐ AK Sucht
- ☐ Gesundheitsregion Wolfsburg
- ☐ Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
- ☐ Ausbildungsverbund der Stadt sowie der Region Wolfsburg
- ☐ Palliativnetzwerk Wolfsburg
- ☐ Pflegekonferenz
- ☐ Wolfsburger Klinikum
- ☐ dem sozialpsychiatrischen Dienst und der AGE
- ☐ der Betreuungsstelle der Stadt Wolfsburg
- ☐ dem Wolfsburger Betreuungsverein
- ☐ dem Hausnotrufanbietern der Malteser und Caritas
- ☐ den Kirchengemeinden in der Nordstadt
- ☐ den ambulanten Pflegediensten der anderen Wohlfahrtsverbände
- ☐ den Wundengeln
- ☐ Arbeitskreis der Seniorenbegegnungsstätten / Koordinatoren Treffte

